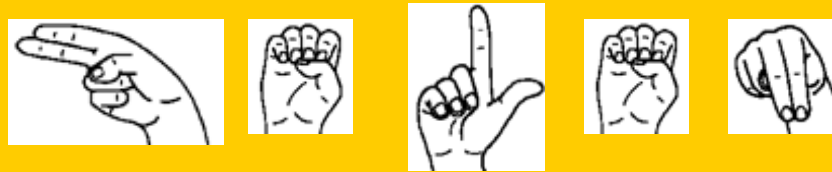


Universalgrammatik und Modalität in Gebärdensprachen

Helen Leuninger, Universität Frankfurt



1 Struktur

2 Typologie

3 Modalität

*Ich rede, wie mir die Hände
gewachsen sind (D. Happ)*

Struktur

Phonologie

Merkmalsklassen

Handform / Handstellung / Ausführungsstelle / Bewegung

Handform



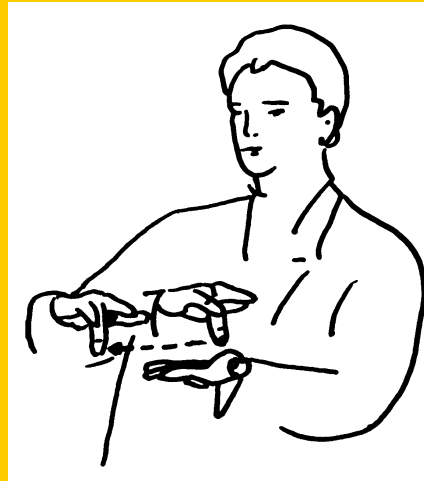
STROM



HARMLOS

Struktur

Zweihandgebärden

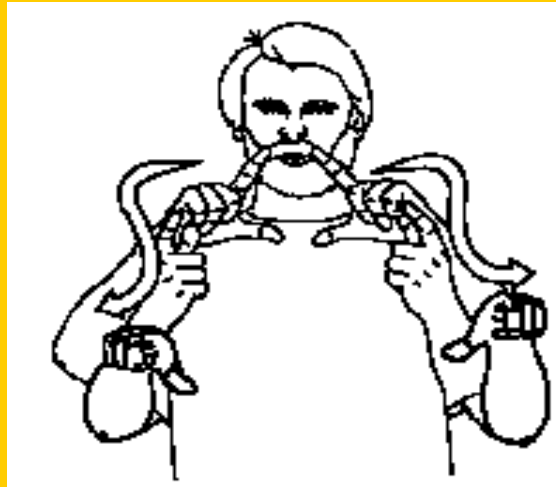


PUR

Regel der Dominanz

Wenn beide Hände unterschiedliche Handformen aufweisen, ist die dominante Hand aktiv, die nichtdominante passiv

Struktur



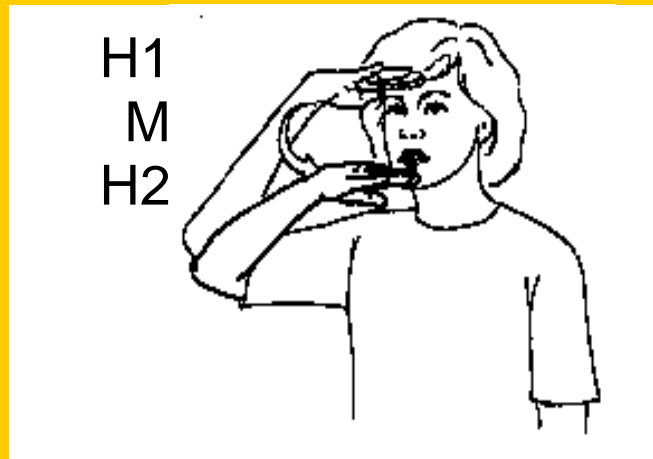
LINGUISTIK

Regel der Symmetrie

Wenn beide Hände sich gleichzeitig bewegen,
haben sie dieselbe Handform

Struktur

Silben dominieren die Silbenpositionen H (Hold) und M (Movement). H dominiert Merkmalsbündel (Handform und Orientierung) an einer spezifischen Ausführungsstelle; M ist mit diesen Merkmalen assoziiert.

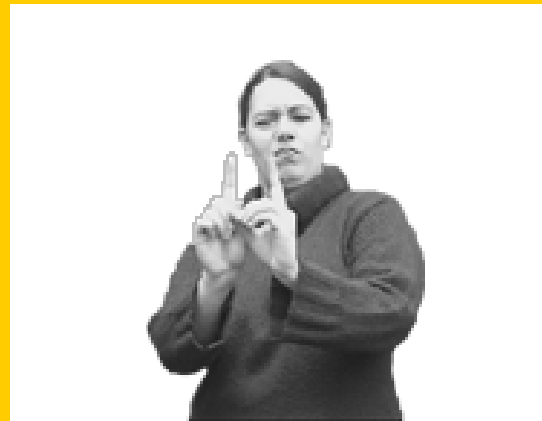


VATER (maximale Silbe)

Struktur

Morphologie

Polymorphematische Gebärden: 6 auf einmal



Lebewesen-langsam-widerwillig-feindlich-aufeinander-zugehen

Struktur

Morphologie

1 (Zweihand)Gebärde , 6 Morpheme

manuell:

- Wurzel: geh- (Pfadbewegung)
- Derivation: einander
- Stamm: aufeinander-zu-geh
- CL: + belebt
- Aspekt (Bewegung): „langsam“

nicht-manuell

- Gesicht (Mimik und Mundgestik) “widerwillig”
- Körperhaltung “feindlich” (Exklusion)

Struktur

Kongruenz: Verben

3 Verbklassen

Einfache Verben: keine pronominale oder räumliche gebundenen Morpheme

ICH/DU/WIR BUCH KAUF

Insertion eines Kongruenzmarkers PAM (personal agreement marker)

MANN₁[DET_{ART}]₁[HELEN]₂
KENN PAM₂.

„Dieser Mann kennt Helen“

PAM



Struktur

Kongruenz: Klassifikation

HANDLE

MANN₁[DET_{POSS}]₁ GATTIN₂ BLUME_λ [GEB_{CL: λ}]

“Ein Mann seiner Frau eine Blume gibt“ (Flachhand von GEB wird ersetzt durch f-Handform (λ: feine dünne Gegenstände, Münze, Knopf))



Struktur

Morphologie

Komposition in DGS

- Bewegungsrichtung wird beibehalten
- Verkürzung der Silben (Anzahl und Aufbau)

◆ **KENNEN:MHMH#** **ALLE: MH** → „berühmt“: **HMH**

- Vorwegnahme der nicht-dominanten Hand bereits beim ersten Morphem (DENK#GLEICH „Übereinstimmung“)
- Komposition stark phonologisch beschränkt (Verschmelzung) (wie auch bei *cupboard* „Schrank“ (kUp)#board (bΩd) wird zu [kUbΩd] (eine Silbenposition wird im Kompositum getilgt), *Imker*(neuhochdeutsch) entstanden aus *imbi* („Bienenschwarm“) + *kar* („Behälter“) (Althochdeutsch) (eine Silbe wird im Kompositum gelöscht)

Struktur

Personenkongruenzverben:

BUCH_{λ} du $[\text{GEB}_{\text{cl}:\lambda}]_{\text{mir}}$ („Du gibst mir ein Buch“).



GEB

du GEB mir

Struktur

Ortskongruenzverben

FRANKFURT_A ICH FAHR_{NACH-A}
(„Ich fahre nach Frankfurt“)

Figur-Grund

BAUM_A KATZE SITZ_{AUF-A}

Struktur

Syntax

MANN

AGENS

HUND_μ

THEMA

STREICHEL_μ.

VERB

Struktur

Sätze mit Subjekt-Objekt-Kongruenzverben:

DOZENT₁ TEILNEHMER₂ APFEL₁ SCHENK₂.

ER₂ SÜSS. DANACH ER₁ GEBÄRDE#SPRACHE
UNTERRICHT_x.

Sätze mit Objekt-Kongruenzverben

DOZENT₁ ER₁ TEILNEHMER₂ HAUSAUFGABEN FAX₂. ER₁
ERWART: ER₂ HAUSAUFGABEN LÖS.

Struktur

HEUTE PATER AMANDUS WIEDER MÖNCH BETRUNKEN SPIELT^Q

WER MÖNCH BETRUNKEN SPIELT (WER)^W

Typologie

Erwerb

Chomsky entdeckt Gebärdensprachen

„In the known cases, sign languages are structurally very much like spoken languages, and follow the same developmental patterns from the babbling stage to full competence. They are also distinguished sharply from the gestural systems of the signers.”
(Chomsky, 2005, S.9)

G1 Kinder im Alter von 6 Monaten starten mit Babbeln
(nicht-ikonische, nicht-lexikalische Gesten mit
zielkonformen prosodischen Eigenschaften, wie Dauer
und Rhythmus)

Typologie

Erwerb

Lena: 1,5 Jahre Input (Alter: 4;7)

PAPA HELFEN (HELFEN unflektiert)

(4;11)

Lena: DAS SCHÖN

Erwachsener (Pidgin): THOMAS MIR SCHENKEN

(korrekt: THOMAS₁ SCHENK₂)

Lena (zu 3. Person): ₁SCHENK₂ (Er schenkt ihr)

Typologie

Erwerb: Lernen, Gesichter zu verstehen (ASL)

Entscheidungsfragen

_____Q

1;3 MOTHER EAT BANANA

Topikalisierung

Bis 3 J. ohne Mimik

BANANA MOTHER EAT

Typologie

Ab 3;0 erste mimische Markierungen

 t

WOLF, BLOW BLOW (UNTIL HOUSE) COLLAPSE

Dieser Wolf, er blies ununterbrochen, bis das Haus
zusammenfiel

W-Fragen

1;6 W-Fragen mit manuellen Fragewörtern, aber ohne
Mimik

WHERE DOLL

Ab 3,6 korrekte Mimik

 w

WHERE DOLL

Typologie

Q wird auf PF interpretiert, PF-Merkmale erscheinen nur dort, Q auf LF

PF Merkmale für Q: hochgezogene Augenbrauen, leicht geweitete Augen und leicht nach vorne geschobener Kopf

Typologie

Petronio/Lillo-Martin (1997)

Spec-CP ist links

Wh-Bewegung ist nach links

Finales wh-Wort ist ein basisgeneriertes wh-

Doppel

WHO LIKE NANCY WHO

WHO LIKE NANCY

Typologie

Bewegung einer Wh-Phrase: Spec-Head

Agreement, Überprüfung des [+Wh]-

Merkmals durch Kongruenz mit dem [+Wh]-

Merkmal in C^0

Finales wh-Wort: Kopf von CP, lizenziert durch ein

[+Fokus]-Merkmal

→ Fragen: wie Fokus-Konstruktionen

Typologie

Fokus

Unmarkierte Wortordnung

ORT AGENS ZIEL THEMA Verb

FH DORT DOZENT₁ SCHÜLER₂ GEBÄRDE₁ ZEIGT₂

Der Dozent zeigt dem Schüler an der FH eine Gebärde

ORT AGENS THEMA Verb

REGAL_A HELEN BUCH_λ [STELL_{CL:λ}]_{IN-A}

Helen stellt das Buch in das Regal

Typologie

 t
BUCH_λ , REGAL_A HELEN [STELL_{CL:λ}]IN-A

Q
REGAL_A HELEN BUCH_λ [STELL_{CL:λ}]IN-A

t (TOP): hochgezogene Augenbrauen, Kopf in
neutraler Position, kurze Pause nach topikalisierte
Konstituente

Q: hochgezogene Augenbrauen, Kopf leicht
vorgeneigt, Augen leicht geweitet

Typologie

Informationsfokus

_____ W

Stefan: WER BUCH SCHREIBT

_____ fok

Helen: DANIELA BUCH SCHREIB

_____ t _____ fok

Oder BUCH, DANIELA SCHREIB

Typologie

fok

INFORMATION FOKUS MARKIERER MIMISCH

MUSS_{neg} KANN

= Markierung Informationsfokus ist optional:

Hochgezogene Augenbrauen, Kopfnicken,

(weit geöffnete Augen)

Pseudospaltsätze

_____ t _____ fok

BUCH SCHREIB WER, DANIELA

Typologie

Kontrastiver Fokus

_____ W Q

Helen: WER SCHUH ESS, MOV

_____ Neg

Fritz: NEIN, MOV1 SCHUH ESS.

_____ fok

[SEIN]1 HUND SCHUH ESS

Typologie

Verben können nicht topikalisiert, aber fokussiert werden:

Gerd: DANIELA SCHUH NEU KLAU_{Asp-Perf}
Neg fok

Fritz: NEIN DANIELA SCHUH NEU KLAU_{Asp-Perf} .KAUF_{Asp-Perf}

nicht manuelle Markierung des kontrastiven Fokus ist obligatorisch

Typologie

Speicherung der Mimik im Gehirn

3 Arten von Mimik

- a) PF-Merkmale von Q, w ...
- b) Lexikalische Mimik (+/- produktiv)
- c) Expressive Mimik

Typologie

Agrammatismus (Ortskongruenz-Defizit)

Gail D. (Broca-Aphasie): ARRIVE_A STAY
THERE_B

(korrekt: ARRIVE_A STAY THERE_A)

Gail D.

PAIN++, MORNING NOON NIGHT

(korrekt:

 t

PAIN++, MORNING NOON NIGHT)

Typologie

Topikalisierung/Agrammatismus

2 Erklärungen:

1. Bewegung hat stattgefunden, aber PF-Merkmal kann nicht ausbuchstabiert werden; vgl. Grodzinskys trace-deletion-Hypothese
2. Bewegung ist zufällig, ASL: Topik-orientierte Sprache, daher Muster sehr häufig

Typologie

Gegen 1 spricht

- a) dass Kinder die Mimik für Q-Fragen früh beherrschen
- b) dass im Agrammatismus mimische Fähigkeiten erhalten sind

Intensiv

intensiv

schockiert

TOWN DAMAGED TREE SWAY B-A-D WIND



Typologie

- Sprachliche Fehlleistungen: DGS

944 spontansprachliche Vergebärdler (experimentell erhoben, ebenso: lautsprachliche Fehlleistungen unter denselben Bedingungen) → Gebärden sind keine unanalysierbaren Einheiten, sondern haben eine phonologische Struktur; und: Analyse morphologischer Fehler

(DFG-Forschungsprojekt: Mitarbeiterinnen: A. Hohenberger, D. Happ, E. Menges, E. Waleschkowski)

Typologie

	<u>Fehler Gesamt</u>	<u>Morphemfehler</u>	<u>%</u>
DLS	944	174	18.4
DGS	640	41	6.4

Verteilung: abhängig von Modalität oder
Typologie?

Typologie

Wurzelmorpheme: syntaktische Kategorie



BEFESTIGUNG

6 UHR ABENDS WIEDER *BEFESTIGUNG* KAPUTT,
ER REPARIERT // NEU ER BEFESTIGT ES ← FENSTER

nerve die Nahrung, nähre die Nervung, nähre den Nerv

/nerv/: V und N

/nahr/ V und N

Typologie



*LEGT-AUF*_{C:L ϵ}



korrekt:

MILCH-STELLT-AUF_{CL ϕ}

SCHÜSSEL, EI-AUFSCHLAGEN, MILCH *LEGT-AUF*_{CL ϵ}
//, UND-SO-WEITER, EINGEBEN++, UND-SO-WEITER,
RÜHREN \leftarrow MILCH-STELLT-AUF_{CL- ϕ}

Typologie

Mundgestik

Mg: „Psch“

PAPA DER-TREPPE-RUNTERGEHT, DARIN AUTO *GARAGE*
GARAGE DORT ER SUCHT, TÜR-ÖFFNET, SCHAUT-UNTEN

Mg: „Psch“

← SEIN GARAGE

Typologie

KONTAMINATIONEN UND FUSIONEN

Was ist eine Kontamination?

Schritt 1: Zwei sprachliche Formen stehen gleichzeitig zur Verfügung (Konkurrenz)

Schritt 2: beide werden in eine Form zusammengefügt (Kompromiss)

Meist setzt sich die komplexere Struktur durch bzw. in Phrasenkontaminationen geht keine syntaktische Struktur verloren

Typologie

3 Typen von Kontaminationen in DLS

- Phrasenkontaminationen

Da bin ich aus allen Socken gefallen ← da bin ich aus allen
Wolken gefallen/da war ich von den Socken

- Wortkontaminationen: Morphemstruktur

Zuchthauszitronen ← Zuchtzitronen/Gewächshauszitronen

- Wortkontaminationen: Phonologische Struktur

gülliger ← günstiger/billiger (Einheit: Wörter)

ein Gewürz, das Du gar nicht geschmerkt hast ←
geschmeckt/gemerkt

stiehste ← stimmt/siehste (Einheit: Phrasen)

Typologie

Verteilung der Kontaminationen

DLS: 19%/DGS: 12 %

pro stimmt-nicht (V-Handform, Artikulationsort: neutraler Gebärdenraum vor dem Oberkörper, α -Negation, einhändige Gebärde) + ich-habe-mich-getäuscht (F-Handform, Artikulationsort: nahe der Stirn, beide Hände bewegen sich kreisförmig von außen nach innen, Zweihandgebärde) \rightarrow Handform, Beidhändigkeit und Artikulationsort_{getäuscht} + α -Bewegung_{stimmt-nicht}
Wortkontamination, phonologisch (Einheit: Phrasen)

\rightarrow Kontaminationen in DGS: Kompromissbildung ist phonologisch und daher mit Formen wie *stiehste* vergleichbar

Typologie

Fusionen

Im Gegensatz zu Kontaminationen wird bei Verschmelzungen eine syntaktische Position getilgt

DLS: setz Dich auf den Stulrich ← setz Dich auf den Stuhl, Ulrich

Verteilung von Fusionen

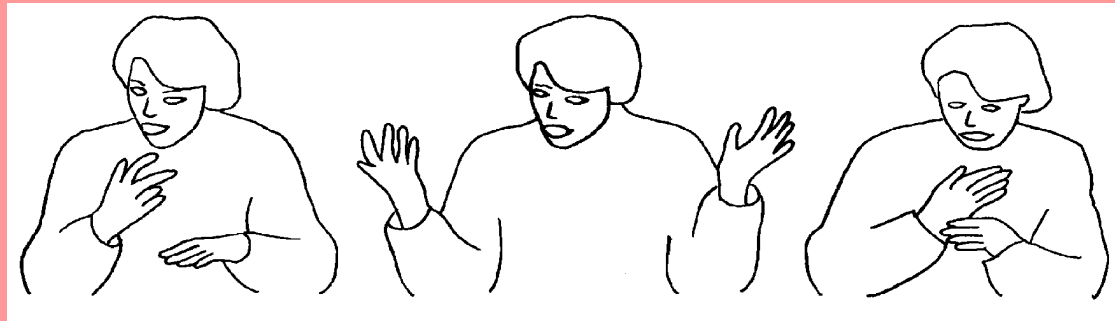
DLS unter 1%

DGS 8%

Typologie

HACHT ABEND

„Halb acht am Abend“



Fehler

ABEND

HALB

Sprachen sind perfekte Systeme. Ihre Repräsentationen können von den sog. Schnittstellen leicht gelesen werden (Chomsky,2002)

starke phonologische Einflüsse auf die morphologische Komponente (simultan und „fusional“) → Sprachtyp ist optimal an die visuell-gestische Modalität angepasst (visuelle Wahrnehmung: Mustererkennung) → Unterschiede in der Verteilung von Fehlleistungen folgen aus dem Sprachtyp → Form der Sprachproduktion unterliegt den spezifischen Regeln der DGS

Modalität

Korrektur:

Monitoring der Äußerung

Entdecken eines möglichen Irrtums

Übergabe der fehlerhaften Äußerung an den
Prozessor (vollständig/inkrementell)

Neustart

Modalität

Plätze für Neustarts

vor dem Wort: DLS: **0%**/ DGS: **13%**

im Wort: DLS: 47%/ DGS: 39,4%

nach dem Wort: DLS: 29,9%/ DGS: 40,2%

verzögert: DLS: 23,1%/ DGS: 7,4%

Modalität: Neustart vor dem Wort



Modalität: Neustart im Wort

Semantische Substitution and Korrektur in der Silbe

*METALL*_{1.Silbe}//*GLAS*_{2.Silbe} *CL*_{eckig}

METALL und GLAS: beide eine reduplizierte 2-silbige Gebärde

Vergleichbar mit

gaplem ← *gaga/plemlem* (konstruierter
Versprecher)

DGS: ein perfektes System

„...the perfection of language is based in the assumption that language is well designed for interaction with the systems that are internal to the mind ... The information it stores must be accessible to those systems, that’s the only condition.“ (Chomsky, 2002)

A minimalist turtle

Die Erforschung der
DGS steckt noch in den
Kinderschuhem, aber es
geht voran!

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

